BDA
DIE ARBEITGEBER

SONDER AGENDA

SOZIALPARTNER ARBEITGEBER

STANDPUNKT

DR. RAINER DULGER

Reformen, Reformen, Reformen

Wir Arbeitgeber erwarten von der neuen Koalition nicht weniger als einen großen Wurf.

Die Bundesrepublik Deutschland steht an einem kritischen Punkt in ihrer Geschichte. Schwarz-Rot muss das Land mit Kraft in die Zukunft führen. In einem geopolitisch und geoökonomisch raueren Umfeld müssen jetzt Weichen gestellt werden, damit Wohlstand, Sicherheit und Demokratie in den nächsten Jahrzehnten gewährleistet sind.

Wir begrüßen die Stärkung der Verteidigungsfähigkeit Deutschlands und Europas. Aber das ist auch das einzige Plus, das wir aktuell sehen.

Union und SPD haben bisher nur groß gedacht bei den Schulden – jetzt geht es im Koalitionsvertrag darum, dass sie auch bei den Reformen groß denken.

Alles, was im Koalitionsvertrag steht, muss auf eine Frage abgeklopft werden: Hilft es der wirtschaftlichen Entwicklung Deutschlands? Hilft es, die andauernde Rezession in eine Erfolgsgeschichte umzupolen?

Wachstum muss Priorität haben. Alles andere können wir uns nach fünf Jahren Stagnation und zwei Jahren Rezession nicht leisten. Wir können nicht im OECD-Ranking in der Nähe von Mexiko dümpeln, während viele andere Länder an uns vorbeiziehen.

Diese fünf Punkte muss ein Koalitionsvertrag aus unserer Sicht zwingend enthalten:

- ***Runter mit Steuern und Sozialabgaben.*** *Unternehmen sollten Steuern auf einem international wettbewerbsfähigen Niveau zahlen – dann wird auch wieder mehr in Deutschland investiert. Geringere*

Sozialversicherungsbeiträge helfen nicht nur den Unternehmen, sondern auch den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern.

- ***Wir müssen länger arbeiten.*** *Da wir im Schnitt länger leben, sollten wir auch länger arbeiten. Die demografische Entwicklung ist gnadenlos, uns bleibt gar keine andere Wahl. Die Rente ab 63 kann sofort abgeschafft werden – sie verschärft den Fachkräftemangel und trägt damit zur Stagnation bei.*
- ***Ernst machen bei Bürokratierückbau und Bürokratenrückbau.*** *Bei Genehmigungsverfahren muss Deutschland viel schneller werden, bei den Vorschriften muss einmal richtig entrümpelt werden. Die meisten Berichts- und Dokumentationspflichten sind sinnlos – sie sollten gestrichen werden.*
- ***Aktivierender Arbeitsmarkt trägt zum Aufschwung bei.*** *Fach- und Arbeitskräftemangel sind schon länger ein Problem – es ist nun Zeit für die Erschließung aller inländischen Potenziale und die Gewinnung qualifizierter ausländischer Arbeitskräfte. Deutschland muss eine Willkommenskultur entwickeln.*
- ***Immer Europa mitdenken.*** *Die europäische Komponente auch mit Blick auf Wettbewerbsfähigkeit fehlt im Sondierungspapier. Da muss mehr kommen.*

Die Union als die letzte deutsche Volkspartei und die SPD als ehemalige Volkspartei haben noch diese eine Chance – sie müssen jetzt handeln und liefern.

Die Wählerinnen und Wähler erwarten zu Recht einen starken, funktionierenden und dabei schlanken Staat.

Es bleibt viel zu tun, um den Weg in das dritte Jahrzehnt dieses Jahrtausends zu ebenen.

Es grüßt Sie herzlich,

Ihr Dr. Rainer Dulger
Arbeitgeberpräsident